

---

Karin Gündisch

Mili und Tante Milda.

Was machen wir jetzt?

1. Ich will mitkommen, sagt Mili.

Das geht nicht, sagt Papa.

Mama und Papa sind bei Freunden eingeladen. Ohne Mili.

Ich will nicht allein zu Hause bleiben, sagt Mili.

Du bleibst doch nicht allein, sagt Mama. Tante Milda wird auf dich aufpassen.

Wer ist Tante Milda, fragt Mili.

Eine sehr nette Nachbarin, sagt Mama.

2. Mama steht in ihrem schönsten Kleid vor dem Spiegel.

Du siehst heute aber schön aus, sagt Mili.

Papa drängt sich auch vor den Spiegel.

Auch du siehst schön aus heute, sagt Mili.

Dann klingelt es an der Haustür.

Milena, lass Tante Milda ein, sagt Mama.

Mili geht zur Tür. Sie steigt auf einen Stuhl und guckt durch das Guckloch auf den Flur. Dann steigt sie vom Stuhl und geht wieder zu Mama und Papa.

3. Was ist los, fragt Mama.

Nichts, sagt Mili.

Wer hat geklingelt, fragt Papa.

Das weiß ich nicht, sagt Mili.

Dann geht Mama zur Tür und läßt eine wildfremde Frau ins Haus hinein.

Das ist Tante Milda, sagt Papa. Sie wird heute abend auf dich aufpassen.

Ich gehe ins Bett, sagt Mili.

4. Mama und Papa gehen aus dem Haus.

Mili guckt Tante Milda an.

Tante Milda guckt Mili an.

Was machen wir jetzt, fragt Tante Milda. -

Du paßt auf mich auf, sagt Mili.

Hast du schon zu Abend gegessen, fragt Tante Milda. Ich habe Hunger.

Mili hat keinen Hunger. Sie gibt Tante Milda ein Stück Kuchen.

Willst du ein Glas Milch, fragt Mili.

Ein Bier wäre mir lieber, sagt Tante Milda.

5. Was machen wir jetzt, fragt Tante Milda.

Wir lesen eine Geschichte, sagt Mili.

Tante Milda hat ihre Brille zu Hause vergessen und kann nicht vorlesen.

Mili holt ein Kochbuch, setzt sich aufs Sofa und liest Tante Milda vor:

Es war einmal ein Mädchen, das bekam von seiner Großmutter ein blaues Käppchen geschenkt und alle nannten es von da an nur noch Blaukäppchen.

Mili liest und liest.

6. Tante Milda schläft ein.

He, ruft Mili. Du sollst nicht einschlafen!

Sie schüttelt Tante Milda so lang, bis sie aufwacht.

Tante Milda reibt sich die Augen und fragt: Wo bin ich?

Bei mir bist du, sagt Mili. Ich lese dir die Geschichte vom Blaukäppchen vor.

Vom Blaukäppchen, fragt Tante Milda. Heißt es nicht Rotkäppchen? Und wieso kannst du überhaupt schon lesen?

Kann ich gar nicht, sagt Mili und lacht.

7. Was machen wir jetzt, fragt Tante Milda und gähnt.

Das weiß ich auch nicht, sagt Mili.

Was machst du denn gewöhnlich am Abend vor dem Zubettgehen, fragt Tante Milda.

Ich esse, dann gehe ich aufs Klo, dann bade ich, dann liest Mama mir vor, sagt Mili.

Gegessen haben wir, sagt Tante Milda. Und gelesen haben wir auch schon.

Dann geht sie aufs Klo.

8. Mili wartet eine Weile vor dem Klo.

Bist du nicht bald fertig, ruft sie durch die Tür.

Nein, ruft Tante Milda zurück.

Ich lasse Harro in die Wohnung, sagt Mili.

Wer ist Harro, fragt Tante Milda.

Das ist unser Hund, sagt Mili.

Tante Milda hat Angst vor Hunden und kommt sofort aus dem Klo.

Du hast geraucht, sagt Mili.

Ja, sagt Tante Milda. Aber nur eine einzige!

9. Darf ich mal telefonieren, fragt Tante Milda.

Natürlich, sagt Mili. Wen willst du denn anrufen?

Meine Mutter, sagt Tante Milda.

Mili führt Tante Milda zum Telefon.

Tante Milda wählt eine ganz lange Nummer und schreit dann ins Telefon: Hallo, Olaf!

Ich bin's!

Sie telefoniert lange.

Als sie endlich auflegt, fragt Mili: Heißt deine Mutter Olaf?

Nö, sagt Tante Milda. Wie kommst du drauf?

Du wolltest doch mit deiner Mutter telefonieren, sagt Mili.

Vergiss es, sagt Tante Milda.

10. Und was machen wir jetzt, fragt Tante Milda. Gegessen haben wir, gelesen haben wir und auf dem Klo waren wir auch schon.

Jetzt mußt du noch baden, sagt Mili.

Mili läßt Wasser in die Badewanne ein.

Tante Milda zieht sich aus und steigt in die Wanne. Sie prustet vor Vergnügen,

Willst du die Plastikente, fragt Mili. Oder die tiefgekühlte?

Sag mal, Mili, spinnst du, fragt Tante Milda.

Mili gibt Tante Milda die gelbe Plastikente, das grüne Krokodil und Papas neuen Bimsstein.

11. Tante Milda hat kein Pyjama mitgebracht.

Mili sagt: Nimm doch Mamas Morgenmantel!

Tante Milda zieht Mamas Morgenmantel an. Der paßt ihr aber gar nicht.

Du bist zu dick, sagt Mili. Nimm Papas Morgenmantel. Der ist auch dick.

Papas Morgenmantel paßt Tante Milda.

Jetzt gehen wir ins Bett, sagt Mili.

Weil sie beide aber in Milis Bett nicht hineinpassen, gehen sie ins Bett von Mama und Papa.

12. Was machen wir jetzt, fragt Tante Milda.

Jetzt spielen wir Schiff auf hoher See, sagt Mili.

Aber Tante Milda weiß nicht, wie man das spielt. Mili zeigt es ihr. Tante Milda

muß die Decke wie ein Segel hochhalten. Dann schaukeln Tante Milda und Mili

heftig hin und her und schreien: Uuuuu! Bis sie müde in die Kissen fallen.

Das kann Mili sehr lange spielen.

Tante Milda ist hohen Seegang aber nicht gewöhnt und schläft gleich ein.

Mili deckt sie zu und geht ins Wohnzimmer zum Fernseher.

13. Mili läßt den Fernseher an.

Im Fernsehen läuft ein Film und mitten im Film kommt die Werbung.

Mili gefällt die Werbung besser als der Film.

Im Film schießen die Leute immer hin und her. Mili schlägt die Hände vor das

Gesicht und wartet, bis die Toten abgeschleppt sind.

Dann erst guckt sie wieder hin.

Dann kommt gleich wieder Werbung.

Mili mag am meisten die Werbung für Eis.

14. Mili holt sich ein wenig Eis aus dem Kühlfach.

Dann sieht sie nach, ob Tante Milda noch da ist.

Tante Milda schläft und schnarcht.

Mili gibt ein wenig Eis in Tante Mildas Schuhe.

Mit Eis in den Schuhen kann Tante Milda nicht weggehen,

Mili will nicht allein bleiben.

15. Mili guckt fern und schläft ein bißchen.

Auch die Leute im Fernsehen schlafen.

Mama und Papa kommen spät, sehr spät nach Hause.

Was machst du denn hier um diese Zeit, fragt Mama erstaunt.

Wo ist Tante Milda, fragt Papa und sieht sich um.

Pst, flüstert Mili. Ihr weckt sie noch auf, wenn ihr so laut seid!

16. Mama und Papa bringen Mili ins Bett.

Das nächste Mal nehmen wir Milena mit, sagt Papa.

Nö, sagt Mili. Vergiss es! Ich bleibe zu Haus und pass auf Tante Milda auf.